

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 175.

Montag den 24. Juni.

1850.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Ministerialverordnungen vom 3. und 4. d. M. machen wir Folgendes zur Nachachtung hiermit bekannt.

1. Einfache Ankündigungen gesetzlich erlaubter Versammlungen, denen die erforderliche Anzeige oder Genehmigung vorausgegangen ist, so wie Anzeigen über öffentliche Vergütungen, über gestohlene, verlorene und gefundene Sachen, über Verkäufe und Vermietungen und Nachrichten für den gewerblichen Verkehr dürfen zwar ohne vorherige polizeiliche Erlaubnis, jedoch nur an den im Voraus hierzu bestimmten Orten, Placate anderer Art dagegegen nur nach vorher bei uns erlangter Genehmigung öffentlich angeschlagen werden. Wir haben deshalb folgende Personen:

- 1) Carl Julius Büttner (Wohnung: Goldene Bregel),
- 2) Friedrich Louis Händel (am Floßplatz Nr. 7),
- 3) Heinrich Moriz Waage (Ulrichsgasse Nr. 20),
- 4) Friedrich Wilhelm Adler (Goldbahngäßchen Nr. 8) und
- 5) Friedrich Ferdinand Gemeinhardt (auf dem Neuthorum)

zum Anschlagen von Ankündigungen und Placaten in Pflicht genommen und sie wegen derjenigen Orte, wo das Anschlagen erfolgen darf, mit Anweisung versehen.

Es haben daher diejenigen hiesigen Einwohner, welche Bekanntmachungen und Placate irgend einer Art an öffentlichen Orten anschlagen lassen wollen, einer der vorgenannten Personen nach freier Auswahl sich zu bedienen und wegen des Lohnes für deren Mithülfe mit denselben sich zu einigen, wogegen diejenigen, welche eigenmächtig und an nicht von uns bezeichneten Orten Ankündigungen öffentlich auf irgend eine Weise anschlagen, neben der alsbaldigen officiellen Wegnahme der Affichen nach §. 7 der Verordnung vom 3. Juni d. J. verhältnismäßiger Geld- oder Gefängnißstrafe sich zu gewärtigen haben.

2. Wer auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen oder an andern öffentlichen Orten Preßerzeugnisse irgend einer Art ausrufen, verkaufen, vertheilen oder durch Herumtragen in den Häusern ohne Bestellung verbreiten will, hat dazu vorher unsere Erlaubnis einzuholen und bei Ausübung dieses Geschäfts den ihm erteilten Erlaubnißschein stets bei sich zu führen. Diese Erlaubnis kann jederzeit zurückgenommen werden und wird niemals an Kinder im schulpflichtigen Alter erteilt.

Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit 5—100 Thaler Geld- oder 3 Tagen bis 4 Wochen Gefängnißstrafe geahndet.

3. Die gleichen Vorschriften leiden auch Anwendung auf alle, auf mechanischem Wege irgend einer Art vorgenommenen Vervielfältigungen von Schriften, bildlichen Darstellungen und von Musikalien mit Text oder sonstigen Erläuterungen.

4. Sämmtliche Redactionen, Herausgeber und Verleger haben bei Vermeidung der in §. 14 des Pressegesetzes vom 18. November 1848 für den Unterlassungsfall angedrohten Strafen, das seither für das vormalige Reichsministerium des Innern und sodann für die provisorische Bundescommission zu Frankfurt am Main bestimmt gewesene Freieremplar jeder Nummer der von ihnen redigirten, herausgegebenen oder verlegten Zeitschriften an uns zur Weiterbeförderung an die königliche Kreisdirection mit derselben Beschleunigung abzugeben, womit die Ausgabe an die Abonnenten erfolgt.

Leipzig den 21. Juni 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath. Spöfen.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6¹/₂ Uhr.

Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11¹/₂, Abends 7 u. Morgens 8 U.
" in Hof nach Nürnberg Morgens 5¹/₂ u. Nachm. 2¹/₂ U.
" in Nürnberg nach München Nachm. 1¹/₂ U. (Anf. Abds. 7 U.)

2) nach Berlin über Cöthen (Dreslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6¹/₂ u. Nachm. 3 Uhr.

3) nach Berlin über Köberau (Dreslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.

Anschlüsse in Berlin nach Dreslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6¹/₂ und Nachts 11¹/₂ Uhr.

" " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.

" " " " Stettin Morgens 6¹/₂, Nachm. 12¹/₄ und Abends 5 Uhr.

4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien).
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12¹/₂ und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Ditsch.

Anschlüsse in Meisa nach Döbeln und Limmritz Morgens 8, Nachm. 2¹/₂ und Abends 7 Uhr.

" " Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.

" " " " Krippen (Schandau) Morgens 6¹/₂, Mittags 1¹/₂, Nachmitt. 5¹/₂ Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10¹/₂ (Sonntags bis Krippen) und Abends 10 Uhr.

" " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.

" " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 8 Uhr.

5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6¹/₂, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. — Güterzug: Morgens 5 Uhr.

Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6¹/₄, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.

" " Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.

Anschlüsse in Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9¹/₂, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6¹/₂, Mittags 12, Nachm. 3 (von Cöln aus Güterzug) und Abends 5 Uhr. Güterzüge: Morgens 7¹/₂ und Abends 6¹/₂ Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöln.

Anschlüsse in Cöln nach Bernburg Morgens 8¹/₂, Nachmittags 2¹/₄ und Abends 7¹/₄ Uhr.

Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10³/₄ und Nachmittags 5¹/₄ Uhr.

Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Garburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln Morgens 2³/₄ Uhr.

Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in Hannover und in Nelzen, Nachm. 4¹/₂ Uhr.

Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg) und Hamburg Morgens 6¹/₂ und Abds. 5¹/₂ Uhr, letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberge.

Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden, Vorm. 10³/₄ Uhr.

Säch.-Böhm. Dampfschiffahrt. Von Dresden täglich früh 6 Uhr und Vorm. 11 Uhr nach Auzig (Leplitz), Lobositz und pr. Eisenbahn nach Prag. — Täglich Nachm. 2 Uhr nach Pillnitz, Pirna, Rathen ic.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Naturwissenschaft (Hr. Prof. Hofmähler) oder Rechtskunde (Hr. Adv. Helfer) abwechselnd.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. Montag den 24. Juni kein Theater.

Dienstag den 25. Juni (Abonnement suspendu): **Genoveva**, Oper in 4 Acten. Musik von Dr. R. Schumann.

Witterungs-Beobachtungen

vom 16. bis 22. Juni 1850.

(Thermometer frei im Schatten.)

Jun.	Barem. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
16.	Morgens 8	27. 8,1	+11,3	NW.	gewölkt.
	Nachmittags 2	— 9,8	+14,5	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10,3	+ 9,3	NNW.	gewölkt.
17.	Morgens 8	— 10,5	+10,4	NO.	gewölkt.
	Nachmittags 2	— 10,8	+14—	NO.	gewölkt.
	Abends 10	— 11—	+ 8,6	NO.	Regen.
18.	Morgens 8	— 11,6	+ 7,8	NO.	Regen.
	Nachmittags 2	28. —	+12—	NO.	gewölkt.
	Abends 10	— 0,5	+ 8,4	NO.	Wolken.
19.	Morgens 8	— 0,7	+ 8,3	N.	gewölkt.
	Nachmittags 2	— 1,7	+14—	N.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 1,7	+ 9,8	N.	leicht gewölkt.
20.	Morgens 8	— 1,5	+13—	N.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 1,4	+15—	SO.	bewölkt.
	Abends 10	— 1—	+11,3	SO.	gewölkt.
21.	Morgens 8	— 0,3	+14,5	NO.	gewölkt.
	Nachmittags 2	28. —	+19,4	NO.	gewölkt.
	Abends 10	27.11,10	+14,5	NO.	gewölkt.
22.	Morgens 8	— 11,5	+17,5	N.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 11,4	+21,6	N.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 11,7	+17,4	N.	gestirnt.

Paris den 21. Juni.
5¹/₂ Rente baar 93. 95.
3¹/₂ „ „ „ „ 56. 45.
Nordbahn 447. 50. Bankactien 2235. —

London den 20. Juni.
3¹/₂ Consols baar und auf Rechnung 96—96¹/₂.

Berliner Börse, am 22. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd.	40	—	N. Schl.Pr.III. Ser. 50	—	102 ¹ / ₂
Berg-Märkische	—	42 ¹ / ₄	Nordb.Fried.Wilh.40	40 ¹ / ₂	—
do. Priorit.	5	100 ¹ / ₂	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh.A.u.B.	—	88 ¹ / ₄	Oberschles. A. 3 ¹ / ₂	—	105
do. Prior.-Actien	4	85	do. Prioritäts. 40	—	—
Berlin-Hamburg.	—	83 ¹ / ₄	Oberschles. B. 3 ¹ / ₂	—	102 ³ / ₄
do. Prior.	4 ¹ / ₂	—	Potsdam-Magdeb.	—	61 ¹ / ₂
do. do. II. Ser.	4 ¹ / ₂	—	do. Oblig. A. u. B. 40	92 ¹ / ₄	—
Berlin-Stettin	—	102 ¹ / ₄	do. Prior.-Oblig. 50	—	101 ¹ / ₂
do. Priorität.	—	101 ³ / ₄	Rheinische	—	—
Breslau-Freib.	4	—	do. Priorität.	—	—
do. Prior.	4	—	do. Preference	—	—
Chemnitz-Riesa	5	—	do. v. Staatgar. 3 ¹ / ₂	—	—
Cöln.-Minden	3 ¹ / ₂	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
do. Prior.	4 ¹ / ₂	—	Stargard-Posen 3 ¹ / ₂	82 ¹ / ₂	—
Cracau-Oberschl.	4	—	Thüringische	—	64 ¹ / ₂
do. Prior.	4	—	do. Priorit.	—	95 ¹ / ₂
Düsseld.-Elberf.	—	80	Wilh.-Bahn	—	—
do. Priorität.	4	—	do. Priorit.	—	—
Kiel-Altona	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst.	4	—			
Magdb.-Wittenb.	4	—			
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mk. 3 ¹ / ₂	—	83 ¹ / ₂	Prouss. Fonds.		
do. Priorität	4	—	Freiw. Anleihe	106	105 ¹ / ₂
do. do.	5	—	Bank-Antheile	97	95
		104 ¹ / ₂	Pr.St.-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂	85 ⁷ / ₈	85 ³ / ₄

Außer Nordbahn, die billiger verkauft wurden, haben sich alle soliden Actien und Fonds behauptet; Anhalter waren gesucht und wurden höher bezahlt. In den übrigen Effecten war der Umsatz nur unbedeutend.

Berlin, 22. Juni. Getreide: Weizen poln. 50—54. Roggen loco 26¹/₂—28, pr. Juni-Juli 26¹/₂—¹/₄, Sept.-Octbr. 28—27¹/₄. Hafer loco 15¹/₂—17 Gerste loco große 21—22, kleine 17—19. Mühl loco 10³/₈, pr. Juni 10³/₈, Juni-Juli, Juli-Aug. 10⁷/₁₂, Aug.-Sept. 10³/₈, Sept.-Oct. 10³/₈, Oct.-Nov. 10³/₈. Spiritus loco 13³/₄, pr. Juni, Juni-Juli 13¹/₂, Juli-Aug. 13⁷/₁₂, Aug.-Sept. 14, Sept.-Oct. 14¹/₁₂.

Aufforderung.

Die Absender der mehreren an uns gelangten anonymen Anzeigen, den Exces auf den drei Mühren betr., werden nochmals dringend aufgefordert, sich hier zu melden und mündlich nähere Mittheilungen zu machen, damit wir in den Stand gesetzt werden, erfolgreicher einzuschreiten, als es auf die kurzen schriftlichen Angaben hin geschehen kann.

Leipzig den 21. Juni 1850.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel. Engel.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 18. bis 20. d. M. ist im hiesigen Gasthof ein Satz Billardbälle, bestehend aus 5 Bällen, gestohlen worden. Von diesen Bällen war die Caroline roth, und wie die 3. mit einem kleinen Sprung behaftet; ein anderer Ball kleiner mit einem Punkt, zwei andere etwas größer und von diesen der eine mit einem Punkt, der andere mit vier Augen versehen, von welchen letztern jedoch nur zwei schwarz ausgefegt waren.

Behufs Wiedererlangung des Gestohlenen und Ermittlung des Diebes wird Solches andurch bekannt gemacht.

Kleinschocher den 22. Juni 1850.

Die Gerichte daselbst.

Dr. Wend, S.-Dir.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll künftigen **Acht und Zwanzigsten August dieses Jahres** wegen ausgeklagter Schuld nach Maßgabe der erläuterten Prozeßordnung ad tit. 39 §. 15. fgg. und des Mandats vom 26. Aug. 1732 mit Subhastation des Frauen Johannens Elisabeth verw. Spitzbarth hier eigenthümlich angehörigen, in der Erdmannsstraße des hiesigen Reichshofgartens unter Nr. 1625 D. des Brandcatasters und unter dem Folium 53 des Grund- und Hypothekensuchs für Leipzig, Amtsantheils, gelegenen Grundstücks, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf

Zehntausend und Fünfhundert Thaler am 2. Februar dieses Jahres gewürdet worden ist, verfahren werden. Zahlungsfähige Kaufwillige werden deshalb geladen, an dem vorgenannten Tage des Vormittags vor zwölf Uhr an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzumelden, ihre Gebote zu thun und, wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, sich zu gewärtigen, daß nach Maßgabe des obgedachten Mandats dieses Grundstück mit den darauf gethanen Geboten ausgerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem Ausrufen das Meiste geboten hat, unter den festgesetzten Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit dieses aus einem Vordergebäude mit einem Anbaue, einem Quergebäude nebst einem Anbaue, dem Hofraume und dem vor dem Vordergebäude befindlichen Garten bestehenden Grundstücks, und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen, sind aus dem, auf dem Vorsaal des hiesigen Kreisamtslocales aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 15. Juni 1850.

Lucius.

Coccus.

Die unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt sich beim Quartalswechsel zu pünctlicher Besorgung des

beliebten Berliner Wigblattes

kladderadatsch.

Preis vierteljährlich für 13 Nummern 17½ Ngr. — Probennummern gratis.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Local-Veränderung.

Das Lager feinsten deutscher, englischer und französischer Parfümerien und Toilette-Seifen

von

Friedrich Struve,

Inhaber der Preismedaille, befindet sich von heute an Nr. 26 Grimma'sche Straße Nr. 26, dem Fürstenhause gegenüber.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin einem geehrten Publicum für das mir eine lange Reihe von Jahren geschenkte Wohlwollen und Vertrauen meinen herzlichsten Dank auszusprechen, daran zugleich die freundliche Bitte knüpfend, mich in meinem neuen Locale werth zu achten.

Stets wird es mein eifrigstes Bestreben bleiben, nur gute Fabrikate aus meinen Laboratorien hervorgehen zu lassen und durch Redlichkeit und reelle Bedienung das erworbene Vertrauen zu erhalten.

Friedrich Struve,
Nr. 26 Grimma'sche Straße Nr. 26.

Unsere Herren- und Damen-Bäder

empfehlen wir einem hochgeehrten Publicum.

Fischermeister J. F. Sturm & Comp., kleine Pleißenburg Nr. 8.

Die weit und breit rühmlichst bekannten und bewährten

Echten Ohren-Magnete

(à Paar mit Gebrauchsanweisung in elegantem Carton verpackt 1 Thlr. Pr. Cour.), welche ein vorzüglich schnelles Heilmittel gegen Kopfweiden aller Art, rheumatische Zahnschmerzen, Ohrenreizen und Harthörigkeit sind, so wie

Goldbergers thermo-elektrische Fingerringe in allen Größen

(à Stück mit Gebrauchsanweisung erster Qualität 1 Thlr. Pr. Cour., zweiter Qualität 20 Sgr. Pr. Cour.), die mit vielem Nutzen gegen Schreibkrampf, Zittern und Schwäche in den Händen, so wie zur Stärkung und Kräftigung der Finger- und Handmuskeln und Nerven, ohne jede Unbequemlichkeit getragen werden, sind bei den Unterzeichneten stets echt und unverfälscht zu den festgestellten Fabrikpreisen vorrätig, und werden, als ihrem Zweck vollkommen entsprechend, zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Moriz Oberländer, Reichels Garten.

Otto Mohringer, Hainstraße.

Waldwollöl,

ein sich von Tag zu Tag mehr bewährendes, ausgezeichnetes äußerliches Heilmittel bei Ekzemen, Nervenleiden, Zahnschmerzen, Rheumatismus, Lähmungen, Frostschäden etc., ferner das vorzüglichste Schutzmittel gegen Motten u. dgl. Das Originalflacon 5 Ngr. — Zur Bequemlichkeit des verehrten Publicums hat die Unterzeichnete

Herrn Kaufmann Esold, Petersstraße Nr. 29, ein Depot des Waldwollöls übertragen, und ist dasselbe stets daselbst vorrätig.

Hauptagentur für Waldwolle, Königsstraße Nr. 20.

Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition Reichstraße Nr. 44, 3. Etage. Leipzig den 20. Juni 1850.
Dr. August Andriessky, Adv. und Notar.

G. Alb. Bredow
Mauricianum.

Reise-Necessaires, Reise-Utensilien.

Bettfeder-Reinigungsanstalt Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) früher Schützenstraße Nr. 5.

G. B. Holsinger
Mauricianum.

Chinesische Binsen-Matten, zum Belegen der Treppen und Säle, in Badehäuser und auf Rasenplätze.

Meublesdamaste

in den neuesten Dessins von 3½ bis 15 Ngr. die Elle empfiehlt
Wilh. Braunsdorf, Reichstr. 14, 2. Et.

Silenburger Kattune, ¼ breit, von 2½ Ngr. an pr. Elle, Hainstraße Nr. 7, goldner Stern, quervor im Hofe 1. Etage, über den Tuchhallen.

Feine gehärtete Stahlbrillen,

achromatische Oerngucker und Fernrohre empfiehlt das physikal. Magazin von
Dr. Seyser im Paulinerhofe.

G. B. Holsinger
Mauricianum.

Cigarren-Etuis und Porte-monnaies, mannigfaltiger Auswahl.

Maculatur-Verkauf.

Bei Immanuel Müller, Ritterstraße (schwarzes Bret), ist Maculatur in allen Formaten billig zu verkaufen.

G. Alb. Bredow
Mauricianum.

Taschenfeuerzeuge in verschiedenen Mustern.

Ein Haus mit Feuerwerkstelle,

Garten, Hofraum und 36 Ellen Fronte habendem Bauplatz in Reichels Garten, welches sich schon jetzt mit 6 pCt. verzinst, ist mit 3000 Thlr. Anzahlung schleunigst zu verkaufen und das Nähere zu erfahren Ulrichsgasse Nr. 62 parterre.

Adv. Moriz Galt.

Ein herrschaftliches, in der Nähe gelegenes Gartengrundstück mit geräumiger Sommerwohnung ist zu verkaufen durch
Dr. Robert Osterloh.

Zu verkaufen sind Meubles, als: Stühle, Sopha, Wäschrant, Spiegel. Zu erfragen Thomasmühle im Mehlgeschäft.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jacquets, Kattune, Camlots, Wig-Lüster, Nip-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Webelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschneidwaaren.

Eine Feuerspritze ist zu verkaufen, mittler Größe nebst 75 Ellen Schlauch, alles in gutem Stande, passend für ein Dorf oder Rittergut und unter der Hälfte des Kostenpreises Hainstraße Nr. 5 bei **J. E. Steger.**

Zu verkaufen ist ein Mahagony-Spiegel mit Schränkchen und ein Küchenschrank Dresden Straße Nr. 29, 1. Etage.

Wagenverkauf. Eine leichte, jedoch durabel gebaute offene Droschke steht für den billigen Preis von 55 Thlrn. zu verkaufen beim Lackirer **Schäfer** im Thurprin.

O. B. Holanger
Mauritianum.

Poudre — Dr. Fèvre, um Selterswasser u. moussirende Citronen-Limonade zu bereiten, à Paquet zu 20 Fl. 15 u. 20 Ngr.

Mineralbrunnen 1850er.

Von Mai-Füllung angekommen:

**Billner, Pyrmonter,
Gellnauer, Fachinger,
Adelheidsquelle, Dryburger,
Schlesischen Obersalzbrunnen**

empfehle und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue schottische Matjes-Häringe,

davon wöchentlich neue Sendungen kommen, die wohlfeil und gut sind, empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

— Stralsunder Brathäringe, —

fein in Butter geröstet, pr. Stück 8 Pf., in Gebinden billiger, empfiehlt

G. S. Volker, Markt Nr. 15.

Marinirten Rheinlachs pr. Pfund 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, neue **Matjes-Häringe**, zart und fett, überhaupt von ausgezeichneter Güte pr. St. 1 $\%$ bei **Theodor Schwennicke.**

Auszuleihen

sind sofort 10,000 Thlr. gegen pupillarische Hypothek, möglichst auf Landgrundstücke.

Dr. Schüler, Quandts Hof.

Abertissement für Damen.

Ein Witwer gebildeten Standes, in der Nähe einer größeren Stadt, von unbescholtenem Ruf, 50 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer wo möglich anhangslosen und nicht zu jungen Dame, welche an Wiethlichkeit und ein stilles häusliches Leben gewöhnt, vorzugsweise aber von sanftem, verträglichem Charakter ist und überhaupt diejenigen Eigenschaften besitzt, welche zu den Grundbedingungen des häuslichen Glücks erforderlich sind. Da dieselbe mehr des geselligen Umgangs halber gewünscht wird, indem die kleine Häuslichkeit nur aus 2 Personen besteht, so liegen ihr nur äußerst wenig wirkliche Geschäfte ob und daher würde es wünschenswerth sein, wenn sie einiges Vermögen besitzt und keine großen Ansprüche auf Gehalt zu machen braucht. Selbstgeschriebene Offerten mit gründlicher Angabe des Wohnorts, Alters und Verhältnisses werden franco erbeten unter der Adresse H. G. Nr. 2 poste restante Halle a/S.

Gesucht wird ein erster Kellner, muß aber gut rechnen und schreiben können. Näheres Reichstraße 9 bei **F. Möbius.**

Gesucht. Ein junger thätiger Mann, sich keiner Arbeit scheuend, der Kenntniß von Tabak- und Cigarrenfabrikation besitzt, kann sofort ein annehmbares Unterkommen finden. Näheres bei **S. A. Schulze, Serbergasse.**

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen im Hof.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen zum 1. Juli Hofplatz Nr. 9, Hintergebäude 2 Treppen links.

Compagnon-Gesuch.

Es wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen in ein sehr rentables, den Zeitverhältnissen und der Mode nicht unterworfenen Geschäft auf hiesigem Plage, welches auch noch wegen seiner besondern Begünstigung außerordentliche Vortheile gewährt, ein junger thätiger Mann mit einem disponiblen Vermögen von circa 1500 $\%$, gegen hinlängliche Sicherheit, als Theilhaber an selbigem gesucht. Es ist nicht gerade nothwendig, daß derselbe gelernter Kaufmann ist, jedoch muß er im Schreiben und Rechnen einige Fertigkeit besitzen, dabei einen verträglichen und rechtlichen Charakter haben, wodurch ihm der Vortheil geboten wird, bei thätiger Mitwirkung seine zukünftige Existenz zu gründen und zu sichern. Versiegelte Adressen mit der Chiffre G. H. beliebe man gefälligst bei Herrn **J. Knöfel**, Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage, niederzulegen, worauf eine mündliche Besprechung erfolgen soll.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 31, 3. Etage.

Ein Dienstmädchen, das im Kochen erfahren ist und gute Atteste hat, wird zum 1. Juli gesucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welches gute Atteste aufzuweisen hat. Näheres Glockenplatz Nr. 4.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern zum sofortigen Antritt. Zeißer Straße Nr. 14 beim Hausmann zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Juli oder auch zum sofortigen Antritt ein gesundes, kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen Quersstraße Nr. 12b, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Quersstraße Nr. 23 im Garten.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich oder zum 1. Juli anziehen kann, Brühl Nr. 13, 3. Etage.

Ein kräftiger Laufbursche sucht Dienst und kann empfohlen werden durch **Möbius**, Reichstraße Nr. 9.

Ein Bursche, welcher Schlosser werden will, sucht einen Lehrmeister. Auskunft wird ertheilt Poststraße Nr. 18 parterre.

Ein Mann in den besten Jahren und Familienvater, welcher in frühern Jahren in verschiedenen angesehenen Handlungen als Markthelfer zur vollkommenen Zufriedenheit seiner Principale gearbeitet hat und durch ungünstige Umstände aller Art sich eines festen Erwerbs beraubt sieht, bittet hiermit um Berücksichtigung und Beschäftigung. Herr **Gustav Nus** wird die Güte haben, auf gütige Nachfragen Auskunft zu geben.

Ein solides Mädchen von auswärts, welches im Nähen und Platten, wie in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches in der Küche und in allen Arbeiten fertigwerden kann, sucht bis zum 1. Juli noch einen Dienst. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 37, 2 Tr.

Zu mietzen wird gesucht eine trockene Niederlage zu ebener Erde in der Nähe der Kloster-gasse oder Thomaskirchhof; Thomaskirchhof Nr. 20. Näheres beim Hausmann.

Zu mietzen gesucht wird in der Lauchaer oder Dresden äußern Vorstadt, auch in Reudnis, ein Garçon-Logis, welches sofort beziehbar ist. Offerten nimmt entgegen **Adv. Dr. Schüler, Quandts Hof, 3 Tr.**

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis von ein paar stillen Leuten in der Stadt oder innern Vorstadt, wo möglich zu Johannis oder zum 1. Juli beziehbar. Adressen nebst Preisangabe bittet man beim Hausmann Lehmann, Königsstr. 23 niederzulegen.

Ein Geschäftslocal, bestehend in Comptoir und geräumiger Niederlage, wird baldigst zu mietzen gesucht und werden Adressen poste restante F. & C. Nr. 99 franco erbeten.

Das Local-Comptoir für Leipzig von Theodor Fischer

befindet sich von dato an Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage, der Börse gegenüber.

Ein mittleres Familienlogis im Innern oder Außern der Stadt, was sofort bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht. Adressen wolle man unter A. Z. Brühl Nr. 46, 2 Treppen abgeben.

Gesucht wird ein Gewölbe von Michaelis oder Ostern in der Katharinenstraße, Reichstraße, Brühl, und eins dergl. am Markt, Grimm. Straße oder Petersstraße. Adressen abzugeben bei W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Das Localcomptoir für Leipzig von Wilh. Krobisch, Barfußg. Nr. 2, empfiehlt zur Vermietung eine Auswahl Familienwohnungen mit und ohne Gärten.

Vermietung. Ein schönes Familienlogis in der 1. Etage mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist zu Michaelis zu beziehen Weststraße Nr. 1656. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist billig und zu Michaelis zu beziehen eine sehr freundliche 2. Etage von 5 Piecen nebst übrigen Zubehör Grenzstrasse No. 82 in Reudnitz.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Niederlage, Keller, Boden, für 140 Thlr. Zu erfragen bei Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis Ecke der hohen und Eisenstraße Nr. 27b im Preise von 75 Thlr. durch Adv. Dr. Eduard Kori, Reichstraße Nr. 55.

Zu vermieten ist zu Johannis ein freundliches Familienlogis Grenzgasse Nr. 77 am Kuchengarten.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, Ofen und übrigen Zubehör eine Treppe hoch vorn heraus, sogleich oder Michaelis zu beziehen. Näheres Burgstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis a. c. in Lehmanns Garten an der Barfußmühle eine hohe Parterre-Etage mit 9 Stuben und Zubehör als Familienlogis. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein schönes meublirtes Zimmer Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten an einen oder 2 Herren ein Wohn- u. Schlafzimmer sogleich oder 1. Juli Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten sind billig freundliche Stuben und Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine schöne Stube, auch für zwei Herren passend, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Mehrere elegant meublirte Zimmer sind monatweise oder auf längere Zeit Rosenthalgasse Nr. 2 in Herrn Saugs Haus parterre zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in Nr. 18 auf der Zeiger Straße, im Hofe 2 Treppen.

Eine schöne Ecke nebst Schlafstube (sehr meublirt) ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 39, 2. Et.

A. Herbst's Dioramen

sind nur noch heute aufgestellt.

LAUTE. Sommerfest

den 30. Juni 1850. Billetausgabe bis den 29. Juni. D. B.

Local-Veränderung. Mit dem heutigen Tage verlasse ich mein seit 14 Jahren inne gehaltenes Local Petersstraße Nr. 25 und vertausche dasselbe mit den auf das Freundlichste restaurirten Localitäten des Glöcknerischen Kaffeegartens, Dresdner Straße Nr. 10 und Johannisgasse Nr. 45, wo ich die mich mit ihrem Besuch Beehrenden aufmerksam und solid bedienen werde. Leipzig am 20. Juni 1850.

Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr Frauen-collegium. Hermann Friedel.

Thespis. Heute Montag Abendunterhaltung im Wiener Saal.

Schützenhaus.

Das für heute angekündigte Extra-Concert kann eingetretener Verhältnisse halber nicht stattfinden. Fr. Niede, Director.

TIVOLI.

Heute Montag zur Feier des Johannisfestes grosses Concert mit Illumination im Tivoli-Garten.

Bei ungünstiger Witterung findet es im großen Saale statt. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend. Bei dieser Gelegenheit wird portionenweise warm gespeist. A. Stolpe.

ODEON. Heute zum Johannisfeste von 7 Uhr an Concert und von 8 Uhr an Ballmusik mit verstärktem Orchester von dem Musikchor des Director Jul. Lopitzsch.

COLISEUM. Heute Montag zum Johannisfest starkbesetzte Concert- und Tanzmusik (2 Tänze 1 Mgr.)

Leipziger Salon.

Heute Montag zum Johannisfest Concert und Ballmusik. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.

Heute Concert

in Const Mey's Kaffeegarten.

Das Musikchor von C. Starke.

Const Mey's Kaffeegarten.

Heute zum Johannisfest Garten-Concert, gesellschaftlicher Tanz und von 6 Uhr an Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Concert

in der Döllnitzer Gosenwirthschaft morgen Dienstag, welches jeden Dienstag stattfindet. A. Weisenborn.

Oberschenke in Gohlis.

Heute zum Johannisfeste Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Starke.

Brandbäckerei.

Heute zum Johannisfest diverse Obst-, Süß-, Spritz-, Kaffeekuchen und von Abends 5 Uhr Speckkuchen. Ergebenst C. Sentschel.

Accordion. Morgen IV. Sommer-Ballnacht im Leipziger Salon
mit vorhergehendem Concert und Gesang. Anfang des Concerts $\frac{1}{2}$ 8, des Balls 10 Uhr. D. Borst.

Zum Johannisfeste
lade ich heute zu gütigst zahlreichem Besuche meines
Kaffeegartens zum sächsischen Hause in Connewitz
ganz ergebenst ein. Chr. Henr. v. Diehschold.

Felsenkeller bei Lindenau.
Heute Montag den 24. Juni Concert vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde. Anfang 5 Uhr.
W. Herfurth, Musikdirector.

Heute zum Johannistag Concert in Stötteritz
von Hauschild, wobei Allerlei, Gänsebraten, große Krebse, Beefsteak, Eierkuchen etc., Kirsch-, Stachelbeer-, doppelt gefüllter Himbeer- und Johannisbeer-Kuchen, Spritz- und mehre Kaffeekekuchen, Gersdorfer und vorzügliche Gose. Das Concert beginnt 5 Uhr.
Schulze.

Heute Hamburger Rindszunge und Cotelettes mit Allerlei in Stadt Nürnberg.
Leipziger Feldschlößchen.

Heute zum Johannistag großes Schlachtfest, wobei ich mit einer großen Auswahl von frischer Wurst und delicateser Weissuppe und guten Getränken, aber vorzüglich feiner Gose aufwarten werde.
R. Schulze.

Thonberg.
Heute zum Johannistage
CONCERT,
zu dessen Besuch hiermit ergebenst einladet
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

Thonberg.
Heute zum Johannistag
großes Concert.
Anfang 4 Uhr.

Dabei werde ich mit verschiedenen Sorten Kuchen, warmen Speisen, worunter Zunge, Cotelettes mit Allerlei, Hering mit jungen Bohnen, junge Gans etc., aufwarten. Die Biere sind alle zu empfehlen und ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein
W. Friedemann.

Felsenkeller bei Lindenau.
Heute Montag großes Concert, wobei ich meinen geehrten Gästen außer den bekannten Bierern mit dem so beliebten Salvatorbier, à 1/2 Pf., aufwarten werde, zu dessen Besuch freundlichst einladet
Die Restauration.

Stötteritz bei Herrn Schulze
heute Montag zum Johannistag starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet das Musikchor von J. G. Hauschild.

Großer Kuchengarten.
Alle Tage Auswahl div. Sorten Kaffeekekuchen, Kirsch- und Stachelbeerkekuchen, warme und kalte Speisen und Getränke empfiehlt ergebenst
Gustav Sobl.
Heute Abend 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, auch Altenburger Brodkuchen.

Gosenschenke in Cutrißsch.
Heute Montag Concert.
Das Musikchor von C. Hausstein.

Gosenschenke in Cutrißsch.
Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
A. Seyfer.

Einladung.
Ich lade freundlich Euch zu mir, Ihr Gäste,
Montags zum fröhlichen Johannisfeste;
Es wird im blühenden Acaciengarten
Euch mannichfaltiger Genuß erwarten:
Den Nasen wird Acacienduft gewährt,
Zum Ohrenschaus ertönt ein Concert,
Dem Gaumen wird ein gut Getränk serviert,
Und Cotelettes mit Allerlei; auch wird
Zur Augenlust Abends illuminirt.
Leipzig den 24. Juni 1850. F. Rudolph,
Wirth zu den drei Lilien in Reudnitz.

Acaciengarten zu Reudnitz.
Heute Montag zum Johannistag starkbesetztes Concert.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von J. G. Sörtsch.

Gosenthal.
Heute Montag zum Johannistag Cotelettes mit Allerlei,
wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Oberschenke in Cutrißsch.
Heute Montag Schlachtfest.
C. Müller.

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.
Heute Montag Schlachtfest.
S. Söhne.

Grüne Schenke.
Heute zum Schlachtfest und anderen Speisen ladet ergebenst ein
Illner.

Restauration Schönefeld.
Heute ff. Leber-, Blut-, Zwiebel-, u. Bratwurst und delicates Suppe.
Franz Ebers.

Schleußig.
Heute zum Johannisfeste ladet zu Beefsteak, Cotelettes, Eierkuchen, neuen Haringen mit heurigen Bohnen, Gurken-, Stauden- und Spargelsalat ganz ergebenst ein
J. G. Pollter.



Heute Schlachtfest, es ladet ein
C. W. Grohmann,
Insel Buen Retiro.

G e f r o r n e s

empfiehlt **Julius Hanisch,**
Conditorei und Cafe, Dresdner Strasse im Bienenkorb.

In der goldnen Säge

heute Abend Cotelettes oder Rindszunge mit Allerlei
und feine Döllniger Gose empfiehlt
F. E. Arnold.

J. Bergers, sonst Glöckners

Restauration und Kaffeegarten

ladet für heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern war-
men und kalten Speisen und guten Getränken ganz ergebenst ein
und bittet um recht zahlreichen Besuch.
Leipzig den 24. Juni 1850.

Wartburg. Zu dem heute Abend stattfindenden
gesellschaftl. Prämien-Regeln
ladet alle Regelreunde freundlichst ein
C. Frische im Schrötergäßchen.

Heute Montag den 24. Juni gesellschaftliches Regelvergnügen
bei **Liebner** im Täubchen.

Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest bei
Fr. S. Ruabe, hohe Straße Nr. 7.

Die Baiersche Bierstube

von

C. F. Schag, Ritterstr. Nr. 44,

ladet heute früh zum Speckkuchen ergebenst ein.

Heute früh 8 1/2 Uhr Speckkuchen in der Döllniger Gosen-
stube bei **C. S. Sähle,** Tuchhalle.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
F. S. Braune, Burgstraße Nr. 9.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. F. Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde Sonntag früh im Waldschlößchen zu Sohls
eine **goldene Brosche.** Gegen gute Belohnung daselbst an
den Wirth abzugeben.

Entflohen ist ein Canarienvogel mit grauen Flügeln. Wer
ihn wiederbringt, erhält 1 R Belohnung kl. Fleischergasse Nr. 26.

Ein Herr Dr. **Spranger,** mir bis jetzt persönlich unbekannt,
hat es gewagt in einer gestrigen Tagesblattsannonce, D. S. unter-
zeichnet, meine Ehre verdächtigen zu wollen. Solchen Verleum-
dungen gegenüber halte ich's für Schuldigkeit, den Schutz der
Geseze in Anspruch zu nehmen, und werde seiner Zeit das Resul-
tat veröffentlichen. **Alfons v. Nekowsky-Linden.**

Ganz leise Anfrage.

Was mögen unsere vielen **Polizeidiener** und **Nachtwäch-
ter** bei **Tage** und bei **Nacht** wohl machen, daß fast täglich
Strasendiebstähle an Klingeln und Thüreschildern vorkommen?

Wenn Sie mir von B. aus schreiben, dann kann ich mich
nicht länger täuschen. Ich denke nur an Sie, auch wenn ich
ohne Hoffnung bin.

Dem Fräulein **Friederike Thiele** gratulirt zu ihrem heutigen
Wiegenfeste von ganzem Herzen ein stiller Verehrer **W. B.**

Dem Fräulein **Friederike Thiele** gratulirt zu ihrem heutigen
Wiegenfeste von ganzem Herzen ein Freund aus der Ferne **C. I. R.**

Ihrer theuern Freundin **F..... T.....** gratuliren zu ihrem
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
W., M., H., d. 24. Juni 1850. mehrere Freunde aus der Ferne.

Seiner Freundin **F.** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste
Den 24. Juni. **W. R.**

Es gratulirt der **Friederike Thiele** zu ihrem 30. Wiegen-
feste —

D. G. — 6 Uhr. — Zweinaundorf. Dresdn. Thor.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 25. Juni Abends 6 Uhr Sitzung.

A n z e i g e.

Bei der am 15. d. stattgefundenen Billet-Verloosung fielen auf die unverkauft gebliebenen Actien folgende 441 Gewinne:

1 Gewinn zu 125 Billets à 1 Thlr.,	
6 Gewinne jeder von 70 Billets à 1 Thlr.,	
9 " " " 50 " à 1 " "	
44 " " " 65 " à 20 Ngr.,	
69 " " " 50 " à 20 " "	
130 " " " 55 " à 15 " "	
182 " " " 40 " à 15 " "	

welche ich durch eine zweite Verloosung dem geehrten Publicum zu übergeben beabsichtige. Zu dem Ende offerire ich 600 Stück Actien
zu dem bekannten Preise zur gefälligen Abnahme mit dem Bemerkten, daß dieselben am 27. d. Mts. gezogen werden.

Leipzig den 21. Juni 1850.

Der Director des Stadt-Theaters

R. Wirsing.

Theaterbillet-Verloosungs-Actien und Anthteile, als 1/5, 1/4, 1/3 u. 1/2

zu der den 27. Juni a. e. nochmals stattfindenden Ziehung von 600 Nummern, unter welchen 441 große und nur 159 kleine
Gewinne enthalten sind, verkaufen zu demselben Preise wie an der Theatercaffe und zwar von früh 7 bis Abends 8 Uhr

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

NB. Die letzten hundert Actien sind bereits in Angriff genommen.

Löbau-Zittauer Eisenbahn betr.

Den Mitgliedern des hiesigen Vereins von Actionairen der Löbau-Zittauer Eisenbahn hiermit die Anzeige: daß der Bahnbetrieb für Monat Mai einen nicht unbedeutenden Ueberschuß ergeben hat, daß für Monat Juni ein mindestens eben so günstiges Resultat zu erwarten steht, daß die Vorarbeiten für den Fortbau der Bahn nach Reichenberg bald beendigt sind und der Hauptbau in nächster Zeit kräftig in Angriff genommen werden wird. Wir melden dies unter der Bemerkung, daß das Unternehmen fort und fort einer günstigeren Zukunft entgegen geht, zu einiger Beruhigung für diejenigen, welche in jüngster Zeit von Neuem Besürchtungen erblickt haben.

Der Comité.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Bei der heute laut §. 4 der Statuten vorgenommenen Auslosung sind folgende 11 Stück Turnhallen-Actien: Nr. 9, 114, 239, 6, 243, 144, 296, 355, 21, 284, 15, gezogen worden, und gleichwie die am 30. Juni a. c. fälligen Zinsabschnitte Nr. 3 von diesem Tage an bei dem Rechnungsführer des allgemeinen Turnvereins

zu erheben. Herrn Anton Mayer, Firma Frege & Co.,

Von den im vorigen Jahre gezogenen 15 Stück Actien sind die Nr. 435, 455, 456, 466, so wie von der Ziehung im Jahre 1848 die Nr. 218

noch zurück — letztere erlischt laut §. 18 mit 28. dieses Monats. Leipzig 21. Juni 1850.

Der Vorstand der Turnhallen-Actien-Gesellschaft.
Stengel.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Die Zeit ist wieder gekommen, wo wir, uns berufend auf den Wahlspruch unsers Vereins: Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen, unsere Bitte an die Mitglieder desselben und an sämtliche evangelische Bewohner unserer Stadt erneuern, durch reichliche Beiträge an dem Liebes- und Friedenswerke, dessen Förderung die Gustav-Adolf-Stiftung sich vorgesetzt hat, mitarbeiten zu helfen. Diese wohlthätige Stiftung hat nicht nur in den beiden letztvergangenen Jahren bewegten Jahren unerschütterter fortbestanden, sondern auch, jedoch mit etwas verminderten Kräften, überaus segensreich fortgewirkt; und da sie weder in politische, noch in theologische Kämpfe und Parteiungen sich mischt, durch nationale Zuneigungen oder Abneigungen sich nicht bestimmen läßt und, wiewohl im Dienste der evangelischen Kirche, doch keiner andern feindselig entgegengetreten will, sondern den nicht bestimmen läßt und, wiewohl im Dienste der evangelischen Kirche, doch keiner andern feindselig entgegengetreten will, sondern den von ihr ausgesprochenen Zweck: diejenigen evangelischen Glaubensgenossen in und außer Deutschland zu unterstützen, die der Mittel des kirchlichen Lebens entbehren und deshalb in Gefahr sind, der evangelisch-protestantischen Kirche verloren zu gehen, treu und ehrlich verfolgt, so wird sie auch ferner, wie bis dahin, der thätigen und kräftigen Mitwirkung aller Evangelischen versichert sein dürfen. Mit diesem Vertrauen unternehmen wir denn auch die diesjährige Sammlung auf ähnliche Weise wie in frühern Jahren, nur mit dem Unterschied, daß in jedes Haus ein besonderes Sammelbuch wird abgegeben werden mit der angelegentlichsten und ergebensten Bitte an die Herren Hausbesitzer, der Sorge, daß dieses Buch durch sämtliche Wohnungen des betreffenden Hauses umlaufe, sich entweder selbst oder durch einen dazu geneigten und geeigneten Hausbewohner gefälligst zu unterziehen. Der Verein wird dann nach Verlauf von ungefähr 14 Tagen das Sammelbuch nebst den gezeichneten Liebesgaben durch Boten, die ihre Vollmacht vorzuzeigen haben, wieder abholen lassen. Wer einen jährlichen Beitrag von mindestens 10 Ngr. bewilligt, wird stimmberechtigtes Mitglied des Vereins; aber auch die kleinste Gabe, namentlich auch von Kindern und Diensthöfen, wird dankbar angenommen.

Im Namen des Vorstandes des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung
Pastor Blas, d. J. B. Gustav Rus, J. J. Cassirer.

Leipzig den 10. Mai 1850.

Angekommene Reisende.

d'Astre, Commiss. v. Paris, St. Mailand.
Brendel, Oberförster v. Himmelsfürst,
Bujow, Part. v. Lausanne, und
Braunschweig, Maler v. München, Palmbaum.
Bohacz, Hotel. v. Prag, und
Bohusfeld, Kfm. v. Dresden, St. Nürnberg.
Bischoff, Kfm. v. Würzburg, und
Bonn, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Brosch, Kfm. v. Leipzig,
v. Beulwitz, Stud. v. Rudolstadt, und
Baum, Stud. v. Danzig, grüner Baum.
Cramer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Dommsch, Obef. v. Dautzen, St. Nürnberg.
Dimmel, Oblg. v. München, Rohrs & garni.
Fode, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
Forster, Kfm. v. Ravensberg, Hotel de Bav.
Goldschmidt-Strauß, und
Goldschmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blbg.
Grieser, Chauffée-Ginnehmer v. Siersteden,
Stadt Breslau.
Höpfner, Part. v. Salestky, St. Nürnberg.

Gomann, Frau v. Hamburg, und
Hagem, Frau v. Bremen, gr. Blumenberg.
Hetz, Stud. v. Greiz, gr. Baum.
Harrach, Kfm. v. Berlin, St. Berlin.
v. Hartmann, Frau v. Dresden, St. Nürnberg.
Hecke, Goldschläger v. Berlin, Palmbaum.
Jätebetow, Fabr. v. Stockholm, Palmbaum.
v. Kieseless, Graf v. Petersburg, Hotel de Bav.
Langheinrich, Fräul. v. Auma, St. Breslau.
Lindemann, Postsecret. v. Bremen, St. Nürnberg.
Logalketh, Part. v. Wien, gr. Blumenberg.
Mendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Mainse, Fräul. v. Paris, St. Breslau.
Meinhardt, Def. v. Erfurt, Rohrs & garni.
Mayer, Stallmstr. v. Paris, St. Mailand.
Pohle, Kfm. v. Wolmirstadt, Palmbaum.
Pater, Brand-Commissar v. Plauen, St. Nürnberg.
Pflugbeil, Mühlbes. v. Magdeburg, St. Mail.
Quatnowski, Secretär v. Petersburg, Hotel de
Baviere.
Römer, Frau v. Odriß, Palmbaum.

Regenherz, Kanzler v. Coburg, und
Rönneberg, Kfm. v. Kalesund, gr. Blumenberg.
Schadewald, Kfm. v. Coswig, und
Schäpe, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
v. Schwarzenfeld, Part. v. Prag, S. de Bav.
Schönemann, Kfm. v. Halle, und
Seling, Part. v. Salestky, St. Nürnberg.
Schmalbach, Förder v. Königsberg, und
Seifarth, Kfm. v. Halberstadt, St. Breslau.
Sattig, Stud. v. Odriß, und
Schuchmann, D., v. Altenburg, gr. Baum.
Schulz, Frau v. Halle, gr. Blumenberg.
v. Schönning, Kgbef. v. Stargard, St. Breslau.
Thämont, und
Theferer, Kgbef. v. Stargard, St. Breslau.
v. Utschakoff, Gräfin, v. Petersburg, Hotel de
Baviere.
Zeit, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
v. Weissenhoff, Ofize v. Turin, und
Wimpyfer, Part. v. Wien, gr. Blumenberg.
v. Weidenheim, Part. v. Prag, S. de Bav.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 17° R.

Druck und Verlag von C. Holz.